

Das Märchen von Jemand, der mit seinem Namen nicht zufrieden war.

Es lebte einmal vor vielen langen Jahren ein Mann, der hieß Jemand, und nichts war ihm so zuwider, als dieser Name. „An all dem Unglück, das ich in der Welt schon gehabt habe, ist nur mein Name schuld,“ sagte er oft, „und wüßte ich nur, ob ich mir nicht etwa dadurch noch einmal eine reiche Erbschaft verscherzte, ich nähme auf der Stelle einen andern an. Denn immer müssen die Menschen Jemand haben, den sie ausschelten, wenn sie übler Laune sind, über den sie lachen, oder den sie verfolgen. Es giebt keine Kindergesellschaft, wo nicht Jemand geneckt oder geärgert würde, wo man sich nicht über Jemand lustig machte, oder wo nicht Jemand beim